

Crashkurs Islamische Kultur

Es ist eine schöne Sache, als Sprachpate seinen neuen Mitmenschen weiterzuhelfen.

Beim ersten Besuch von Muslimen oder Musliminnen ist jedoch manch einer etwas verunsichert.

Wie soll ich mich verhalten? Was darf ich tun? Was sollte ich lieber nicht tun?

Wir nehmen nachfolgend die größten Fettnäpfchen unter die Lupe, damit der erste Besuch richtig gelingt und möglichst ohne Peinlichkeiten abläuft.

Auswahl eines Begrüßungsgeschenkes

Der Prophet Mohammed hat gesagt: "Macht einander Geschenke, denn ein Geschenk entfernt den Ärger aus der Brust...". (Quelle: Haditsammlung von Tirmidhi)

Auch bei uns heißt es: "Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft" - oder erleichtern das Warm-up beim ersten Besuch. Bei Geschenken, die zum Verzehren gedacht sind, ist folgendes zu beachten:

- frei von Alkohol,
- frei von Schweinefleisch oder jeglichem anderen Fleisch, das nicht „halal“ ist,
- frei von Gelatine und nicht genau definierten tierischen Fetten.

Hund mitbringen?

Hunde sind in der Wohnung tabu!

Der Kontakt mit Speichel von Hunden stellt für den Muslim eine Verunreinigung dar.

Kleidung der besuchenden Frau

Nun kann man von einer Nicht-Moslemin nicht verlangen, sich vollständig zu bedecken. Mit Minirock und High-Heels werden Sie aber sicher nicht das Vertrauen der Familie gewinnen. Mein Rat: mit weiter, nichttransparenter Kleidung ist man als Nicht-Muslimin auch aus muslimischer Sicht relativ anständig bekleidet.

Kleidung des besuchenden Mannes

Auch der Mann hat bei der Wahl der Kleidung einiges zu beachten. Falls er sich für eine kurze Hose entscheidet, muß diese mindestens knielang sein (Hinweis: nach oben muß mindestens der Bauchnabel bedeckt werden). Dieser Bereich, der verdeckt werden muß, wird als Aurah bezeichnet. Die Blöße der Aura ist für die Muslime eine Entblössung.

Hand zur Begrüßung geben?

Ein Mann sollte der moslemischen Gastgeberin nicht die Hand zum Gruß geben und andersherum. Eine höfliche mündliche Begrüßung und ein Nicken mit dem Kopf sind zur Begrüßung ausreichend. Männer untereinander und Frauen untereinander können sich dagegen umarmen und auch auf die Wange küssen. Das selbe gilt natürlich auch für die Verabschiedung!

Wie ist diese Vorschrift zu begründen? Der Prophet sagte: "Ich gebe den (fremden) Frauen nicht die Hand."

Schuhe ausziehen?

Normalerweise ja. Ist der Boden mit Teppich/ Auslegeware ausgelegt, sollte man immer die Schuhe ausziehen. Grund: man muß davon ausgehen, daß der Teppich auch ohne speziellen Gebetsteppich zum Beten genutzt wird. Zu diesem Zweck ist der Teppich sauber zu halten. Fragen Sie einfach beim ersten Besuch nach.